

Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG e.V.

c/o Manfred Meiler, Grüntenstr. 12 a, 80686 München, ☎ 089/571419, 📠 089/574602 Email: M.Meiler@unsereAktien.de
Homepage: <http://unsereAktien.de>; E-mail: E.Koether@unsereAktien.de; B.Grube@unsereAktien.de

München, den 26.04.2010

Pressemitteilung: Siemens-Belegschaftsaktionäre fordern nachhaltige Lösungen für Bad Neustadt und für SIS

Der Fall Siemens-Werk Bad Neustadt:

Der ursprünglich geplante Abbau von 840 Mitarbeitern in Bad Neustadt wegen der Verlagerung der Arbeitsplätze nach Tschechien war zu keiner Zeit eine angemessene und sozialverträgliche Lösung. Wir freuen uns daher über die Entwicklung der letzten Tage, die dem Standort Bad Neustadt neue Hoffnung gibt. Es werden zusätzlich 100 Arbeitsplätze in einem Technologiezentrum geschaffen und 200 Arbeitsplätze brauchen konjunkturbedingt nicht abgebaut werden. Aber dies kann **nur ein erster Schritt** sein. Die Verlagerung der Arbeitsplätze muss rückgängig gemacht werden, ansonsten würden weiterhin 540 Arbeitsplätze auf dem Prüfstand stehen. Die Aussage des Personalvorstands Russwurm, „den Schuh **der Regionalverträglichkeit** ziehen wir uns nicht an“ muss energisch zurückwiesen werden. Es ist Aufgabe einer vorausschauenden Unternehmenspolitik **rechtzeitig**, Beschäftigung zu sichern, erst recht in strukturschwachen Gebieten.

Der Fall SIS (Siemens IT Solutions and Services):

Es besteht kein Zweifel, dass durch jahrelanges Missmanagement und häufigem Personalwechsel an der Spitze von SIS in einem umkämpften Markt SIS in einer schwierigen Situation steckt. Wir halten aber eine Strategie, die offensichtlich nur auf die Anpassung der Belegschaft um 2000 Mitarbeiter an einen derzeit rückläufigen Umsatz setzt, für falsch. Ebenso ist die **Aufteilung der Belegschaft in ein „Neu-SIS“ und ein quasi „Bad-SIS“ der falsche Weg**. Dies spaltet und es besteht zu Recht die Befürchtung, dass über eine Teilbetriebsschließung eine soziale Auswahl umgangen werden soll. Wir erwarten daher, dass die Unternehmensleitung Ihre Pläne, die ausschließlich in einer reinen Personalabbau-Strategie bestehen, überarbeitet.

Wir erwarten, dass Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit in der Siemens-Unternehmenspolitik durch den Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG konkret umgesetzt wird. Das lobenswerte Sponsoring eines Lehrstuhls zur Unternehmensethik reicht hier nicht aus. Der **Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG** erklärt sich daher **solidarisch mit der am 28. April stattfindenden Großdemonstration (München, Wittelsbacherplatz)**, bei der die betroffene Belegschaft für eine sozialverträgliche und nachhaltige Unternehmenspolitik kämpft.

gez. Manfred Meiler
Vorsitzender

Ernst Koether
Stellv. Vorsitzender

Birgit Grube
Stellv. Vorsitzende